

Pionierinnen – Heldinnen der Architektur

Wie konnten Frauen Architektinnen werden, obwohl sie Anfang des 20. Jahrhunderts an Universitäten noch nicht zugelassen waren? Margarete Schütte-Lihotzky, Ella Briggs-Baumfeld, Friedl Dicker-Brandeis, Helene Roth und Liane Zimble werden mit dieser Ausstellung als Vorkämpferinnen in der Architektur gewürdigt. Jede Architektin steht für den jeweils von ihr gewählten (Aus-)bildungsweg.

Nach einer Ankommensrunde und einer dialogischen Führung durch die Ausstellung stehen folgende kreative Workshops, in altersentsprechend aufbereiteten Modulen, zur Auswahl:

„Architektinnen entdecken – Architektur zum Leben erwecken!“

MODUL 1: Kleine Raumplastik

ab der 6. Schulstufe (Workshop-Dauer: ca. 2 Stunden)

Mittels Bauklötzen wird ein architektonisches Gebilde gestaltet und eine Draufsicht ermöglicht, die das Gespür für räumliche Wahrnehmung und Grundrisse vermittelt. Diese werden anschließend fotografiert und gezeichnet.

MODUL 2: Zeichnen einer Innenraumgestaltung

ab der 8. Schulstufe (Workshop-Dauer: ca. 2 Stunden)

Nach einem Raumerfahrungsteil wird ein aufklappbarer Raum angefertigt. Dies ist eine Herangehensweise, die für die Planung einer Innenraumgestaltung genutzt werden kann.

„Zur dritten Dimension in Zeichnung und Modell“

MODUL 3:

ab der 9. Schulstufe (Workshop-Dauer: ca. 2 Stunden)

In Anlehnung an eine planometrische Zeichnung wird sowohl Fassade als auch der Innenraum mittels eines Papierbogens gefaltet und gestaltet. Dadurch werden Innen- und Außenräume zusammengeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte wählen Sie eines der Themen aus und geben Sie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler vorab bekannt. Gruppen ab 15 Personen werden geteilt.

Die Räumlichkeiten sind rollstuhlgerecht.

Kosten: Euro 3,00 pro Schüler*in

Kontakt und Anmeldung: club@schuette-lihotzky.at

Vermittlungsteam:

Claudia Kragulj (Künstlerin|Kulturvermittlerin)

Isabella M. Oswald (Historikerin|Kulturvermittlerin)

Leonie Spitzer (Innenarchitektin|Kulturvermittlerin)